

## **Eisenbahnpolitische Gespräche in Sofia und Plovdiv in Bulgarien**

Unter der Leitung des Präsidenten der Union Europäischer Eisenbahn-Ingenieurverbände – UEEIV Heinrich Salzmann und der Mitwirkung des Ehrenpräsidenten Josef Windsinger sowie des Präsidialmitglieds Peter Brinkmann, fanden vom 29. bis 31. März 2005 in Bulgarien mehrere eisenbahnpolitische Gespräche statt. Zu dem 1. Gespräch hatte die Vizeministerin im Ministerium für Verkehr und Nachrichtenwesen, Frau Anelija Kruschkova, eingeladen. Bei dem Gespräch nahmen auch die Vertreter der bulgarischen UEEIV-Mitgliedsverbände, WTVV-Präsident Kiril Ermenkov, Verkehrsminister a.D. und Präsidialmitglied der UEEIV, und NGRSTE-Vizepräsident Semeon Evtimov, teil. Dabei ging es um den Stand und die Entwicklungsperspektiven des Eisenbahnverkehrsnetzes in Bulgarien. Im Vordergrund standen die weiteren Planungen und der Ausbau der 170 km langen Eisenbahnstrecke von Plovdiv nach Svilengrad an der türkischen Grenze. Es stehen die Ausschreibungen an, versicherte die Vizeministerin. Nach der Bestellung von 25 Desiro Classic Dieseltriebzügen für die bulgarische Bahn BDZ, deren Lieferung in Kürze anlaufe, und einer Option von weiteren 25 elektrisch angetriebenen Zügen der gleichen Gattung, gelte es nun, auch die Schieneninfrastruktur für eine Renaissance des schienengebundenen Verkehrs in Bulgarien mit Hilfe von EU-Mitteln modern auszubauen. Die Vertreter der Eisenbahningenieurverbände hatten ihre Besorgnis über den herunter gekommenen Zustand der Eisenbahnanlagen zum Ausdruck gebracht und um mehr politische Unterstützung nachgesucht. Die Vizeministerin sagte ihre Unterstützung zu, ebenso ihre Teilnahme bei dem vom 2. bis 4. Juni 2005 in Plovdiv stattfindenden Bahnforum der UEEIV.

Ein weiteres, sehr wichtiges Gespräch fand am 31. März im Präsidentenpalast in Sofia statt. In Vertretung des Präsidenten der Republik Bulgarien, Georgi Parvanov, hatte dessen Berater, Kostadin Paskalev, die Eisenbahningenieurverbände willkommen geheißen. Bei dem Gespräch nahm auch der Präsident der NGRSTE, Valery Vassilev, teil. Auch hier ging es um die Unterstützung der Eisenbahn in Bulgarien, und zwar um die notwendige politische Unterstützung von höchster Stelle. Kostadin Paskalev, ehemaliger Vizekanzler und Bauminister, zeigte sich sehr sachkundig und versprach, sich beim Präsidenten der Republik Bulgarien, der auch für die Investitionen zuständig ist, für die vorgetragenen Belange einzusetzen. Er bedankte sich auch für die Einladung zu dem von der UEEIV Anfang Juni 2005 in Plovdiv zu veranstaltenden internationalen „Bahngipfel“ im Zusammenhang mit dem Bahnforum, dem UEEIV-Seminar und der internationalen Eisenbahnindustrie-Ausstellung. Er stellte in Aussicht, auch den Präsidenten für die Begrüßung der Teilnehmer gewinnen zu können.

Im übrigen fanden weitere Besprechungen in Plovdiv, der zweitgrößten Stadt Bulgariens statt. Hier hatten der Bürgermeister der Stadt, vertreten durch den Vizebürgermeister, und die Leitung des Hauses für Wissenschaft und Technik, zu Gesprächen eingeladen.

J.W.



**Bild 1: Vizeministerin Anelija Kruschkova (Bildmitte) im Gespräch mit Heinrich Salzman, Josef Windsinger und Kiril Ermenkov (von links)**



**Bild 2: Teilnehmer bei dem Gespräch im Präsidentenpalast, Anton Antov, Dolmetscher, Josef Windsinger, Ehrenpräsident der UEEIV, Heinrich Salzman, Präsident der UEEIV, Kostadin Paskalev, Berater des Präsidenten der Republik Bulgarien und ehem. Vizekanzler, Kiril Ermenkov, Präsident ETVV und Valery Vassilev, Präsident NGRSTE (von links)**